



Der Wald, seine Bäume und Sträucher



Schutzgemeinschaft
Deutscher Wald e.V.



Linde

Zwei Arten sind heimisch:

Winterlinde (*Tilia cordata*)

Sommerlinde (*Tilia platyphyllos*)

Linden sind Bäume mit großer kulturhistorischer Bedeutung. Über Jahrhunderte gab es Dorflinden (auch Tanzlinden) aber auch Gerichtslinden, gerne werden sie als Park- und Alleebaum verwendet. Aus Lindenholz sind die berühmtesten Meisterwerke der Schnitzkunst entstanden. In der Volksmedizin werden getrocknete Blüten als schweißtreibender Tee bei Fieber verwendet.



Blätter: Sie sind herzförmig, und am Rand gesägt. Auf der Unterseite der Blätter sitzen in den Winkeln zwischen Haupt- und Seitennerven kurze Härchen, die bei der Winterlinde bräunlich, bei der Sommerlinde weiß gefärbt sind. Der scharf begrenzte Umriss der **Krone** erinnert an die Form des Blattes.

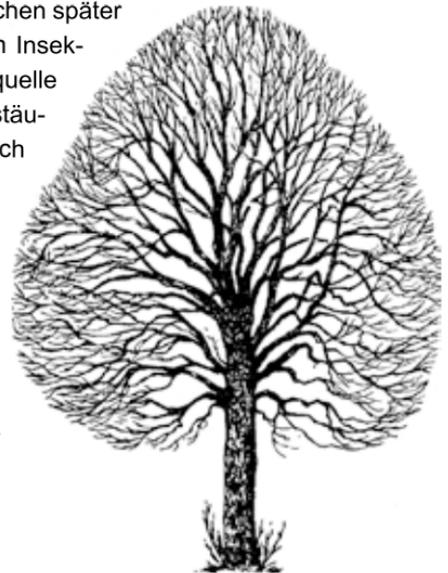
Blüte: Die Winterlinde blüht von unseren heimischen Bäumen am spätesten, etwa 1–2 Wochen später als die Sommerlinde. Sie werden von Insekten bestäubt und sind wichtige Futterquelle für die Bienen (Lindenhonig). (Bestäubung der meisten anderen Bäume durch den Wind).

Name: Der Name leitet sich von der innersten Schicht der Rinde, dem weichen Bast ab. Schon die Gletschermumie „Ötzi“ trug als Futter in seinen Schuhen Lindenbast und auch die Schnürsenkel waren daraus.

Höhe: 30–35 m

Alter: bis 1000 Jahre

Anteil am deutschen Wald: ca. 0,5%





Holz: Es ist leicht und weich und hat eine gelblich-weiße Farbe; das Holz lässt sich gut biegen. Viele berühmte Meisterwerke der Holzschnitzkunst und Bildhauerei sind aus Lindenholz. Für Drechslerwaren, im Modellbau und zur Herstellung wertvoller Zeichenkohle geeignet.

WINTERLINDE

oder Kleinblättrige Linde,
häufig als Waldbaum

Blätter:

Unterseite der
Blätter mit brau-
nen Härchen



Früchte:

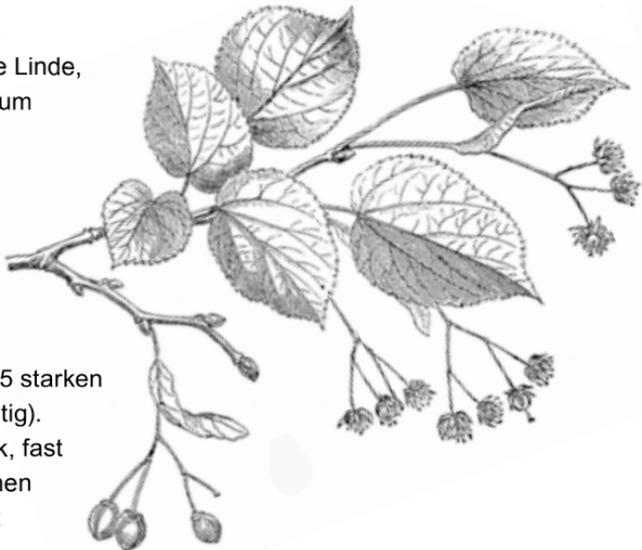
Nüsschen entweder ganz ohne
oder mit nur schwachen Längs-
rippen (undeutlich kantig). Kapselschale
dünn, leicht zerdrückbar.

SOMMERLINDE

oder Großblättrige Linde,
häufig als Parkbaum

Blätter:

Unterseite der
Blätter mit wei-
ßen Härchen



Früchte:

Nüsschen mit 4–5 starken
Längsrippen (kantig).
Kapselschale dick, fast
holzig und zwischen
den Fingern nicht
zerdrückbar.